

Handreichung zur Durchführung einer kreativen Aktivität

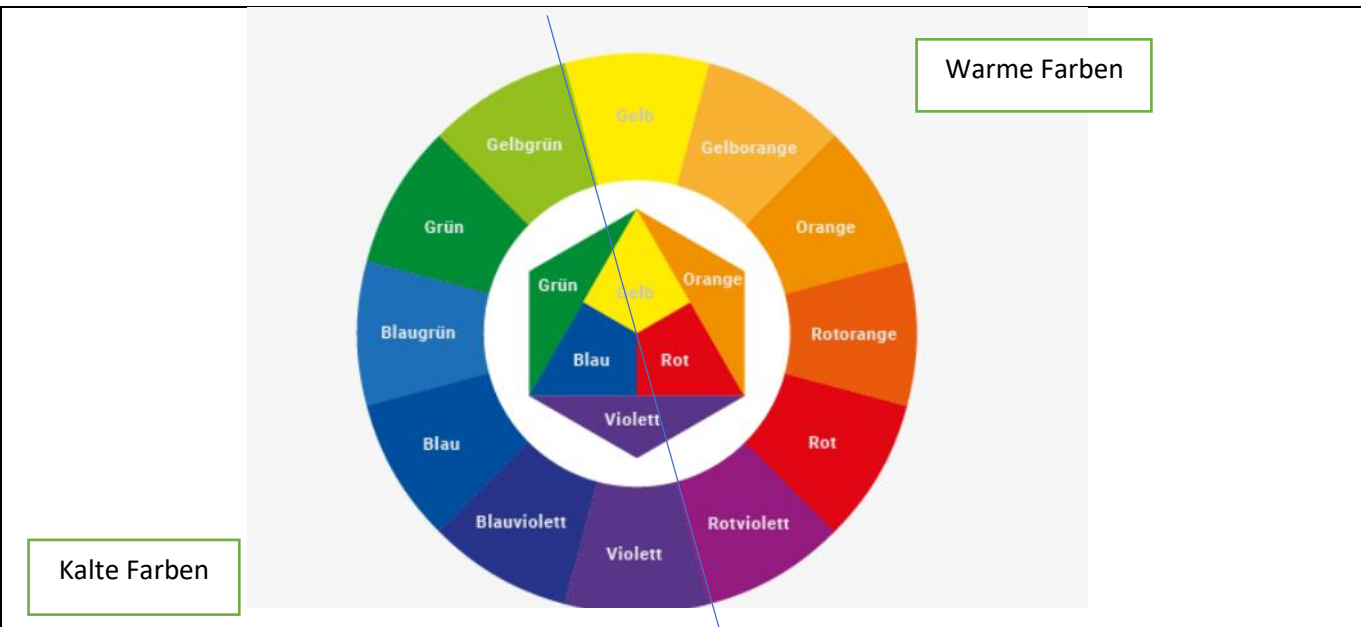
Die Farbe Rot

Der Maler und Kunstpädagoge Johannes Itten¹ entwickelte während seiner Lehrtätigkeit von 1919 bis 1923 im Bauhaus Weimar die Grundlagen seiner Farbtheorie. Er interessierte sich vor allem für die Interaktion und der daraus resultierenden Kontraste der zwölf Farben, die er in einem Farbkreis angeordnet hatte. Seine Grundidee war, dass alle Farben aus nur drei Grundfarben gemischt werden können.

Die Farbe Rot zählt zu den warmen Farben und ist die Komplementärfarbe zu Grün. Komplementärfarben sind die Farben mit den größten Gegensätzen und sie liegen sich im Farbkreis gegenüber. Werden diese gemeinsam gewählt wie z. B. Rot und Grün, dann verstärken sich diese beiden Farben in ihrer optischen Wirkung gegenseitig. Es entsteht der so genannte Komplementärkontrast. Primärfarben sind Grundfarben, aus denen sich alle anderen Farben mischen lassen. Sekundärfarben entstehen durch eine Mischung zweier Farben. Rot ist mit Blau und Gelb eine der drei Grundfarben. Wir assoziieren mit dieser Farbe Lebenskraft, Leidenschaft, Blut, Feuer und Macht.

Assoziationen mit der Farbe Rot

das Glück, die Lebensfreude, die Energie, die Aktivität, der Hass, die Leidenschaft, die Impulsivität, die Wut, der Zorn, die Aufregung, die Wollust, das Verführerische, die Aggressivität, die Kraft, die Hitze, die Wärme die Begierde, der Lärm, die Nähe, die Materie, die Gefahr, das Verbotene, das Unmoralische, die Dynamik, Geburt,



Farbkreis nach Itten

Adjektive

glücklich, lebensfreudig, energisch, aktiv, hasserfüllt, leidenschaftlich, impulsiv, wütend, zornig, aufgeregt, wollüstig, verführerisch, aggressiv, kräftig, hitzig, warm, begierig, laut, lärmig, nah, materiell, gefährlich, verboten, unmoralisch, dynamisch, kreativ, beweglich, tanzend, sexuell, aufopfernd, stabil

Redewendungen mit Rot

- In den roten Zahlen stehen (Schulden haben)
- Das ist kein roter Heller wert (Es hat keinen Wert)
- Die rote Karte zeigen (jemandem zeigen, dass es genug ist)
- Den roten Teppich ausrollen (einen würdigen Empfang bereiten)
- Rot sehen (wütend sein)

¹ Farbkreis nach Itten, unter : https://lehrerfortbildung-bw.de/st_digital/medienkompetenz/gestaltung-farbe/systeme/itten (abgerufen am 9.2.2024)

Kreativität, Bewegung, Tanz, Sexualität, Aufopferung, Stabilität		▪ Rot wie ein Krebs sein (die Hautfarbe hat sich durch einen Sonnenbrand rot gefärbt) ▪ Das zieht sich wie ein roter Faden durch... (ein Grundgedanke, der sich als verbindendes und wiederkehrendes Element durch ein Thema zieht)
Anmerkungen zur Collagetechnik 	Die Collagetechnik bietet nahezu unerschöpfliche Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks. Collagetechniken sind faszinierend. Das liegt einerseits in der Auswahl der zu verwendenden Materialien und zum anderen darin, dass vor allem in der Kombination mit Malerei die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten stark erweitert werden. Mit Bildern und Papiersorten aller Art zu arbeiten und keine eigenen Zeichnungen anfertigen zu müssen, macht die Collagearbeit zu einer spielerischen und entspannenden Aktivität, die für jeden zu bewältigen ist und immer zu einem Resultat führt. Man dringt in eine Welt ein, wo in Schichten gearbeitet wird, Dinge werden sichtbar gemacht oder versteckt und neue Welten können entstehen. Die Collagetechnik schafft eine eigene Sprache. Außerdem ist das Durchblättern von Zeitschriften, das Ausschneiden und Kombinieren von Bildern eine spannende und kinästhetische Aktivität, die die Vorstellungskraft stimulieren und Motivation erzeugen kann. Bei der folgenden Aktivität, schlage ich vor dem Rot nachzuspüren und sich der Wirkung dieser kraftvollen Farbe auf unser Gemüt bewusst zu werden sowie die verschiedenen Bedeutungen herauszuarbeiten , die wir dem Rot zuschreiben.	
Benötigtes Material 	Begleitende Dokumente für die kreative Aktivität zum Herunterladen (PDF-Format): • Handreichung zur Durchführung einer kreativen Aktivität Ergänzende Dokumente zum Herunterladen (PDF-Format): • ein leeres Farbenmandala • Farbkreise • Redewendungen zu Farben • Bedeutung der Farben • Texte zum Thema Farben ✓ Ein kreatives Schreibheft (DINA 4, weißes linienfreies Papier oder nur lose Blätter) ✓ Ein weißes Extrablatt ✓ Zum Kleben einen Klebestift oder Akrylmedium oder verdünnten Weißleim ✓ Acrylfarben (rot, grün, weiß, schwarz,) ✓ Pinsel	

	✓ Behälter für Wasser und natürlich Wasser ✓ Kleine aus Karton angefertigte Farbpaletten (Vierecke 15x10 cm) ✓ Illustrierte Zeitschriften ✓ Filzstifte ✓ Buntstifte ✓ Trockenkreide ✓ Wachsmalstifte ✓ Permanent Marker ✓ Scheeren ✓ Ein Haarföhn um bemaltes Papier gegebenenfalls zu trocknen
Durchführung der kreativen Aktivität 	• Vor Beginn der kreativen Aktivität könnte eine der Atem-Entspannungs- und oder Achtsamkeitsübung gemacht werden (5-10'). • Dann sollten unbedingt die „RAILS-Regeln“ erklärt werden (5'): Diese Regeln legen den Rahmen für die reibungslose Durchführung der Aktivität fest. Sie schaffen ein respektvolles Miteinander und eine kognitive Sicherheit. Dies sind beides grundsätzliche und unumgängliche Voraussetzungen, damit sich Kreativität frei entfalten kann. R=Respekt für sich selbst und die anderen, das heißt keine Selbstsabotage oder negative Kritik. A=Aufmerksamkeit, für das, was in uns vorgeht. I=Intimität wird respektiert, ich schaue nicht auf die Arbeiten der anderen und kommentiere sie auch nicht, jeder/jede hat seinen persönlichen und eigenen Raum. L=Liberté/Freiheit, ich bin frei die vorgeschlagenen Übungen abzuändern oder nicht zu machen, wenn es mir unangenehm ist. S=Schweigen/Stille, ich rede nicht während des kreativen Arbeitens und höre in mich hinein, lausche meinen Geschichten. • Kurzes Brainstorming mit der Gruppe über die Bedeutung und Assoziationen mit der Farbe Rot (10'). Die Wörter sollten mitgeschrieben werden. Sollte man in einem Zyklus über Farben arbeiten, dann kann das « Farbenmandala » (Anhang 1) ausgefüllt werden: die Wörter mitschreiben (äußerer Kreis) und am Ende der kreativen Arbeit Schnipselreste oder Farbreste dazu verwenden, den inneren Kreis auszufüllen (10'). <u>Oder aber</u> die Lernenden können ein Sonnendiagramm mit den verschiedenen Wörtern anlegen. Dann wird die Farbe Rot, ihre Symbolik und Wirkung erforscht und kreativ gestaltet. • Ein loses Extrablatt komplett rot anmalen (mit Akryl- oder Wasserfarben oder Trockenkreide) und dabei verschiedene Rottöne herausarbeiten und die Seite trocknen lassen. • In einer Zeitschrift eine Silhouette ausschneiden, sie auf das rote Blatt legen, abzeichnen und ausschneiden. Außerdem drei bis vier andere Bilder in Zeitschriften suchen, die überwiegend in Rot sind. • Auf der linken Seite des Heftes eine Collage mit diesen Bildelementen gestalten. Wörter, die auf die Bedeutung des Rots hinweisen, oder Redewendungen zum Rot in die Collage kleben und/oder schreiben



(60'). Sich die Collage noch einmal aufmerksam anschauen und dann eine **kreative Schreibarbeit (30')** machen. Es handelt sich um eine Bekanntmachung.

- **Gesucht wird ...** (das Rot) = Titel
Folgende Fragen im Text beantworten:
Warum wird es gesucht?
Besondere Merkmale?
An wen müssen die Hinweise abgegeben werden?
- Sich die gesamte Collage noch einmal genau anschauen. **Alles in einem Wort zusammenfassen und dieses Wort** auf einen Zettel oder ein Bild schreiben und auf die Collage kleben.
- **Sich in Kleingruppen (3-4 Personen) über das kreative Arbeiten austauschen (10').** Dabei unbedingt **folgende Regeln** festlegen:
 - ♥ Jeder hat die gleiche Sprechzeit.
 - ♥ Es werden keine negativen oder abwertenden Kommentare über das Gesagte gemacht.
 - ♥ Wir hören einander aufmerksam und mit Respekt zu.
- **Leitfragen für den Austausch:**
Was hat dir/Ihnen ganz besonders gefallen? Warum?
Was ist dir/Ihnen schwergefallen? Warum?
Was nimmst du/nehmen Sie aus diesem kreativen Unterricht heute mit?

Die verschiedenen Aktivitäten sind zeitlich nicht zu kurz angelegt. Ich habe mit meinen Gruppen die Erfahrung gemacht, dass die Lernenden Zeit brauchen, um in die Arbeit einzutauchen. Aber wenn sie einmal begonnen haben, dann kann man sie nur schwer wieder herausholen. Das Zeitmanagement ist eine wichtige Sache und man sollte vorher genau vermitteln, wieviel Zeit für jede Aktivität gegeben ist. Man kann diese Arbeit über zwei oder drei Stunden verteilen und auch zu Hause Vorbereitungen machen lassen. Die Collagearbeit sollte aber unbedingt im Unterricht durchgezogen werden. Das Schreiben kann auch als Hausaufgabe für den nächsten Unterricht gegeben werden. Ganz wichtig ist auch der Austausch am Ende. Dadurch kann die Erfahrung in unserem Gehirn besser abgespeichert, die kreative Arbeit beendet und Empathie bei den Lernenden geschult werden. Und es gibt der Aktivität an sich einen besonderen Stellenwert, ermöglicht Wertschätzung der kreativen Fähigkeiten unserer Lernenden. Denn die Arbeit mit den Techniken des neuen Kreativen Tagebuchs ist nicht zielorientiert, sondern prozessorientiert.